



Pflanzentauschbörse im Kleingartenverein Weiß Rheinlands Ruhm und Bonner Beste

„Kann man die jetzt schon auspflanzen?“, „Welche Farbe haben denn die Blüten?“, „Ach, die Blätter sind essbar?“, „Hat noch jemand Kürbispflanzen?“. Das waren nur einige der Fragen, die bei der Bunte Beete Börse des Kleingartenvereins Weiß am 25. April 2026 gestellt wurden. Die meisten ließen sich im direkten Gespräch beantworten und führten zu interessanten Gesprächen über Anbau, Aufzucht und Verwendung der verschiedenen Pflanzen.

Für die Aktion hatten die Kleingärtnerinnen und Kleingärtner eine große Bandbreite an Gemüsepflanzen, Kräutern, Sommerblumen und Stauden aus eigener Anzucht oder dem eigenen Garten im Gemeinschaftsgarten zusammengestellt und boten diese zum Tausch an. Neben „Klassikern“ wie Zucchini, Kürbissen und Tomaten gab es auch Exotisches wie Süßkartoffelpflanzen zu entdecken.

Blumen oder Kräuter, die zur Selbstausaat neigen oder Wurzelausläufer bilden, vagabundieren häufig im Garten herum und können deshalb manchmal lästig werden. Im Pflanzenangebot fanden sich so auch Minzen, Zitronenmelissen, Malven oder Akeleien, die nun in anderen Gärten ihr Aroma entfalten und für schöne Augenblicke sorgen können. Im Falle der Malve sogar für beides, denn die Wildpflanze blüht nicht nur herrlich leuchtend violett, Blätter und Blüten sind auch essbar beziehungsweise können zu Tee verarbeitet werden.

Besucherinnen und Besucher der Bunte Beete Börse bereicherten das Angebot mit weiteren Pflanzen und nutzten die Gelegenheit, sich für den eigenen Garten oder Balkon mit Jungpflanzen zu versorgen. Dabei sorgten unter anderem Sortennamen von Tomaten für neugierige Nachfragen: Was sind zum Beispiel Rheinlands Ruhm oder die Bonner Beste für Sorten? Lettuce Leaf - noch nie gehört, anders als die unter Tomatenfreunden beliebte Coeur de Boeuf, die Ochsenherztomate oder die Cocktailtomate Black Cherry.

Das Angebot stieß auf großes Interesse sowohl unter den Kleingärtnerinnen und -gärtnern, von denen viele die Gelegenheit nutzten, sich auch einmal außerhalb des eigenen Gartens zu treffen, als auch bei Nachbarinnen und Nachbarn. Gemeinsam tauschte man sich bei einer leckeren Apfelholunderschorle aus und genoss entspannt den frühlingshaften Nachmittag.



Die Pflanzentauschbörse hat bereits Tradition im Kleingartenverein. Zunächst als interne Aktion gestartet, öffnete sie sich bereits zum dritten Mal der Öffentlichkeit. Die Möglichkeit über Garten- und Nachbarschaftsgrenzen hinweg ins Gespräch zu kommen, eröffnet neue Perspektiven und bindet den Kleingartenverein noch stärker ins Dorfleben ein.

Im Gemeinschaftsgarten finden zudem regelmäßig weitere Aktionen statt, wie Nachmittage für Kinder oder der kleine Weihnachtsmarkt. Beim Tag der offenen Tür (TdoT) in den Sommermonaten dient der Gemeinschaftsgarten als Anlaufstelle und Treffpunkt. Dieses Jahr findet der TdoT am Sonntag, 12. Juli, statt. Die Vereinsmitglieder freuen sich jedes Jahr über Ihren Besuch und gewähren gerne Einblick in ihr Gartenleben.



Text und Bilder: Petra Janßen